



Deutscher
BundeswehrVerband

Landesverband West

Standortkameradschaft Köln
Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul

Stellungnahme der Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul

zur

Einrichtung eines 24-Stunden-Sperrbezirks "südliches Wohngebiet Raderthal"

Die Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul) wurde bereits im August 1978, also vor fast 33 Jahren, gegründet, um ein gutes nachbarliches Verhältnis zwischen den Mietern zu fördern und die Wohn- und Lebensqualität sowie das Wohnumfeld zu verbessern. Sie holt Rechtsauskünfte über Miet- und Wohnangelegenheiten ein, die von allgemeinem Interesse sind, und spricht diese gegenüber der Vermieterin, den Behörden und sonstigen Organisationen an.

Zum Sachverhalt:

Es wurden seit Anfang des letzten Jahres vermehrt Beschwerden hinsichtlich der Prostitution im unmittelbaren Wohnumfeld des Heidekauls an uns herangetragen, so dass wir uns seit unserer Mitgliederversammlung am 13.08.2010 verstärkt mit diesem Thema befassen. Die diesbezüglichen Aktivitäten der Bezirksvertretung Rodenkirchen haben wir daher mit sehr großem Interesse verfolgt – ebenso die zunehmende Berichterstattung in der Presse.

Im gesamten Bereich des Grüngürtels südlich der Militärringstraße zwischen dem Verteilerring Süd und der Autobahnauffahrt "Am Eifeltor" bieten Prostituierte ihre Dienste an. In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass dies auch im Gebiet, das an den Wohnbereich der Heidekaul-Siedlung angrenzt, geschehen ist. Darüber hinaus wurden sexuelle Handlungen der Prostituierten in unmittelbarer Sichtweite der Wohnungen und des Kinderspielplatzes beobachtet. Gelegentlich durchqueren Freier die Wohnsiedlung und sprechen hier Frauen an oder befragen Kinder und Jugendliche, wo sie die Prostituierten finden können.

Leider wird seitens unserer Vermieterin, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, das von uns mehrfach vorgetragene Problem der Prostitution am Rande des Wohnbereichs ignoriert.

Entgegen unserer Vermieterin nehmen wir als AG Heidekaul die Ängste und Befürchtungen unserer Nachbarn, insbesondere in Sorge um unsere Frauen und Kinder, sehr ernst.

Ansprechpartner der Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul) nrf GbR

Vorsitzender:

Andreas Wulf
Heidekaul 11
50968 Köln-Raderthal
Tel.: 0221/2807753
Fax: 03222/1155964

stv. Vorsitzender:

Detlef Walter
Heidekaul 7
50968 Köln-Raderthal
Tel.: 0221/342410

Schriftführer:

Hauke Michelsen
Heidekaul 1
50968 Köln-Raderthal
Tel.: 0221/395158

Kassenverwalter:

Heinz Georg Arends
Heidekaul 3
50968 Köln-Raderthal
Tel.: 0221/3761270
Fax: 0221/3404844

...

*Wir sind für
unsere
Mitglieder da!*

Antrag auf Einrichtung eines 24-Stunden-Sperrbezirks:

Die AG Heidekaul hat sich des Problems angenommen und strebt die Einrichtung eines Sperrbezirks im südlichen Wohngebiet Raderthal an. Die Bewohner der Wohnsiedlung Heidekaul beantragen die Einrichtung eines Sperrbezirks nach § 13 der Straßenordnung der Stadt Köln in den Grenzen Bonner Straße – Militärringstraße – Brühler Straße – Urfelder Straße – Dransdorfer Straße – Sinziger Straße, wobei die sehr große Zustimmung der betroffenen Bewohner mit einer Unterschriftensammlung (444 Unterschriften) dokumentiert wurde.

Am 31.01.2011 haben wir unseren Antragsentwurf mit den Unterschriftenlisten an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Rodenkirchen gesandt und ihn um Stellungnahmen der Fraktionen in der Bezirksvertretung gebeten. Aufgrund der aktuellen Entwicklung und der Presseberichterstattung gehen wir jedoch davon aus, dass die Phase der Entscheidungsfindung bereits begonnen hat, so dass wir nicht alle Stellungnahmen abwarten können.

Begründung:

Durch einen 24-Stunden-Sperrbezirk im südlichen Wohngebiet Raderthal soll insbesondere einer Gefährdung der hier wohnenden Kinder, Jugendlichen und Frauen vorgebeugt werden. Bei Verstößen soll mit einer Benachrichtigung der Polizei gewährleistet sein, dass diese auch einschreiten darf.

Es muss aus Sicht der AG Heidekaul natürlich unbedingt eine Lösung für die Gesamtsituation und alle Beteiligten gefunden werden. Ein striktes Verbot der Prostitution wird wahrscheinlich ebenso wenig zu einer annehmbaren Lösung führen, wie deren Zulassen in einem unkontrollierbaren Bereich. Für die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung, und damit auch des Schutzes der Prostituierten selbst, sollte ein Bereich gefunden werden, in dem der Prostitution nachgegangen werden kann. Dieser sollte weder an Wohngebieten noch an Schulwegen liegen und die Schaffung ausreichender sanitärer Verhältnisse ermöglichen.

Der Bereich, in dem Anbahnungen durch Prostituierte und gelegentlich sogar sexuelle Handlungen aus dem Wohngebiet heraus beobachtet werden, hat sich allein im vergangenen Jahr deutlich vergrößert. Einem Zeitungsartikel des Kölner Stadtanzeigers vom 04.02.2011 ist zu entnehmen, dass derzeit geprüft wird, den bestehenden 24-Stunden-Sperrbezirk in Höningen bis über Meschenich hinaus zu erweitern. Dadurch ist eine weitere Zunahme der Prostitution entlang der Militärringstraße sehr wahrscheinlich.

Außerdem wird überlegt, den Grüngürtel südlich der Militärringstraße vom Rhein bis zur Aachener Straße von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr zeitlich begrenzt zum Sperrbezirk zu erklären. In diesem Fall ist es noch wichtiger, dass der von den Bewohnern der Wohnsiedlung Heidekaul beantragte Sperrbezirk unbedingt ein 24-Stunden-Sperrbezirk wird, da ansonsten die große Gefahr entsteht, dass die Wohnwagen tagsüber erst recht in die Wohnsiedlung gefahren werden.

Anlagen:

- Beschreibung der Sperrbezirkbereiche (einschließlich Hürth und Brühl)
- Übersicht über den Sperrbezirk ab 01.05.2011

Sperrbezirk im Kölner Süden:

Brühler Landstraße südlich Einmündung zum Schiffhof/Auf der Heidekaul – Autobahn in westlicher Richtung bis Kleingartenanlage – in nördlicher Richtung über Reitweg und Wirtschaftsweg bis Militärringstraße – Militärringstraße in östlicher Richtung bis Markierung Abschnitt 1, km 0,4 - Militärringstraße in westlicher Richtung bis Kreuzung Oberer Komarweg/Am Eifeltor – Am Eifeltor in südlicher Richtung bis Autobahn – Autobahn in östlicher Richtung bis Zollstocker Weg – Zollstocker Weg in südlicher Richtung bis Einmündung Am Eifeltor – von der Einmündung Zollstocker Weg/Am Eifeltor eine gedachte Linie 3 m östlich parallel des östlichen Straßenrandes Am Eifeltor bis Im Feldrain – Am Feldrain in südlicher Richtung bis unbenannter Feldweg zwischen Am Konrader Hof und Alte Brühler Str. – unbenannter Feldweg in südlicher Richtung dem Verlauf folgend der Stadtgrenze bis Brühler Landstr. Höhe Hausnummer 552 kreuzend – Brühler Landstr. in südlicher Richtung bis Kreuzung Kölnstr./In der Hell – In der Hell östliche Richtung bis zur ersten Feldwegeinmündung - in südlicher Richtung folgend der Stadtgrenze bis Berggeiststr. – in östlicher Richtung der Stadtgrenze folgend bis Am Nordbahnhof – Am Nordbahnhof der Stadtgrenze in nördlicher Richtung folgend bis Rodenkirchener Str. – in nördlicher Richtung der Straße folgend über Im Hellenberg – hinter der Brücke weiter nördlich der Stadtteilsgrenze Meschenich folgend bis zum unbenannten Feldweg entlang dem Grundstück Am Haudorfer Baum – in nördlicher Richtung dem unbenannten Feldweg folgend bis Kreuzung Westerwaldstr. Bödinger Str. – in westlicher Richtung bis Husarenstr. - Husarenstraße bis Autobahn – Autobahn in westlicher Richtung bis Brühler Landstraße.

Weiter Sperrbezirk in Köln für die Zeit von 06.00 bis 20.00 Uhr:

Rheinufer Rheinkilometer 684,7 dem Rheinufer folgend in südlicher Richtung bis Rheinkilometer 680,3 – der Ortsgrenze Rodenkirchen in südlicher Richtung folgend bis Weißer Str. - Weißer Str. in westlicher Richtung bis Hedwigstr. – Hedwigstr. in westlicher Richtung bis Hammerschmidtstr. – Hammerschmidtstr. in südlicher Richtung bis Am Feldrain – Am Feldrain über Wattigniesstr. in westlicher Richtung bis Industriestr. – Industriestr. in nördlicher Richtung bis Emil-Hoffmann-Str. – Emil-Hoffmann-Str. in westlicher Richtung dem Waldrand entlang bis Am Neuen Forst – Am Neuen Forst in westlicher Richtung bis Bonner Landstr. – Bonner Landstr. in südlicher Richtung bis Kiesgrubenweg – Kiesgrubenweg in westlicher Richtung bis A 555 – in südlicher Richtung der A555 folgend bis Kerkrader Str. Anschlussstelle Köln Godorf – Kerkrader Str. in westlicher Richtung folgend bis zur Unterführung Im Hellenberg – Im Hellenberg weiter nördlich der Ortsgrenze folgend bis zum unbenannten Feldweg entlang dem Grundstück Am Haudorfer Baum - in nördlicher Richtung dem unbenannten Feldweg folgend bis Kreuzung Westerwaldstr./Bödinger Str. - in westlicher Richtung bis Husarenstr. – Husarenstr. in nördlicher Richtung bis Autobahn A4 – Autobahn A4 in westlicher Richtung bis Brühler Landstr.- Brühler Landstr. in nördlicher Richtung bis Einmündung zum Schiffhof/Auf der Heidekaul – Brühler Landstr. Einmündung Schiffhof/Auf der Heidekaul in südlicher Richtung bis Autobahn A4 – Autobahn A4 in westlicher Richtung bis Kleingartenanlage – in nördlicher Richtung über Reitweg und Wirtschaftsweg bis Militärringstr. – Militärringstr in östlicher Richtung bis Markierung Abschnitt 1, km 0,4 – Militärringstr. in westlicher Richtung bis Kreuzung Oberer Komarweg/Am Eifeltor – Am Eifeltor in südlicher Richtung bis Autobahn A4 – Autobahn A4 in westlicher Richtung folgend

bis Autobahnkreuz Köln West Autobahn A1 – Autobahn A1 in nördlicher Richtung bis Aachener Str. (Anschlussstelle Lövenich) – Aachener Str. in östlicher Richtung folgend bis Militärringstr. – Militärringstr. in südlicher Richtung folgend bis Luxemburger Str. – Luxemburger Str. in nördlicher Richtung bis Geißbergstr. – Geißbergstr. in westlicher Richtung bis Oberer Komarweg - Oberer Komarweg in östlicher Richtung folgend bis Neuer Weyerstraßer Weg – Neuer Weyerstraßer Weg in nördlicher Richtung bis Zollstockgürtel – Zollstockgürtel in östlicher Richtung bis Rheinufer Rheinkilometer 684,7.

Sperrbezirk in Hürth:

Im Norden von der A4 Stadtgrenze Hürth und Köln zwischen der Luxemburger Straße (Anschlussstelle Köln-Klettenberg) in Richtung Köln-Eifeltor.

Im Osten in südlicher Richtung entlang der Stadtgrenze Hürth und Köln bis zur Meschenicher Straße.

Im Süden Meschenicher Straße von der Stadtgrenze Hürth und Köln bis zur Bonnstraße (L 183).

Im Westen in nördlicher Richtung entlang der Stadtbahnlinie 18 von der Meschenicher Straße bis zur Luxemburger Straße (Anschlussstelle Köln-Klettenberg).

Sperrbezirk in Brühl:

Von der L 184 (Rheinstraße) an der östlichen Stadtgrenze in nördlicher Richtung entlang der östlichen Stadtgrenze bis zur Straße „In der Hell“,

von „In der Hell“ entlang der nördlichen Stadtgrenze in westlicher Richtung bis zur B 265 (Luxemburger Straße),

von der B 265 (Luxemburger Straße) weiter in westlicher Richtung der Stadtgrenze entlang bis zum oberhalb des westlichen Seeufers gelegenen Waldweges am Bleibtreusee,

in südlicher Richtung entlang des Waldweges bis zur B 265 (Luxemburger Straße),

entlang der B 265 (Luxemburger Straße) in nord-östlicher Richtung bis zum Schnittpunkt L 184 (Theodor-Heuss-Straße),

die 184 (Theodor-Heuss-Straße, Konrad Adenauer-Straße, Heinrich-Esser-Straße, Comesstraße, Rheinstraße) in östlicher Richtung entlang bis zum Schnittpunkt mit der östlichen Stadtgrenze.

